Verbandsinformationen des Kreisverband Sömmerda _2012

Thüringer VdK Geschäftsstelle hat neuen Geschäftsführer

Mathias Mollenhauer,
Geschäftsführer Thüringen© VdK

Seit Januar 2012 hat die Geschäftsstelle des VdK in Thüringen einen neuen Geschäftsführer. Es ist der 47 Jahre alte Jurist, Mathias Mollenhauer. Er ist verheiratet und Vater von drei Kindern.
Vor seinem Wechsel in den Freistaat, war er lange bei einem großen regionalen Landwirtschaftsverband als Geschäftsführer tätig. Verbandsarbeit und Mitgliederbetreuung sind für ihn also wohlbekannte Themen und er freut sich auf seine neue Herausforderung.

Neujahrsempfang des Landrates

Landrat Rüdiger Dohndorf konnte auch in diesem Jahr, zu seinem wohl 20. Neujahrsempfang, am Freitag den 13.Januar wieder viele Gäste aus Politik, Wirtschaft und dem gesellschaftlichen Leben begrüßen.

Landrat Rüdiger Dohndorf bei seiner Neujahrsrede.© VdK-KV

Nachdem der Landrat dem Bundestagsabgeordneten Herr Selle und dem Leiter der Polizei Inspektion Herr Brandau zum Geburtstag mit einem Blumenstrauß gratuliert hatte, ehrte er verdienstvolle Persönlichkeiten des vergangenen Jahres.
In seiner wohl kürzesten Ansprache zu einem Neujahrsempfang ging er auf den Finanzhaushalt, den Arbeitsmarkt und die Gebietsreform ein. Außerdem hob er die Errungenschaften der letzten Jahre im Landkreis hervor.
Herr Dohndorf hat seine Kandidatur vom August vorigen Jahres, aus gesundheitlichen Gründen, für die nächste Landratswahl zurück gezogen.
Auch bei dem gemeinsamen Anstoßen auf das neue Jahr hatte man es etwas eilig, da der größte Teil der Anwesenden noch nichts zum Anstoßen hatte.

Blick auf die Gäste des Empfangs© VdK-KV

Im Anschluss an den etwas ungewöhnlichen Empfang konnte unser Kreisvorsitzender

H.-Peter Lippert, welcher mit seiner Ehefrau anwesend war, noch einige Kontakte vertiefen und andere neu knüpfen.
Für die musikalische Umrahmung sorgte das Saxofon-Ensemble des Wehrbereichsmusikkorps III Erfurt.

Vom Neujahrsempfang des VdK in Thüringen
Kampf gegen Altersarmut und für soziale Gerechtigkeit geht weiter

Der Landesverband Hessen-Thüringen unseres Sozialverbandes VdK hatte auch in diesem Jahr wieder zum Neujahrsempfang am 18. Januar 2012 nach Erfurt eingeladen. Unser Kreisverband wurde hier durch unseren Hans-Peter Lippert, Vorsitzender, und Silke Preißer, Kreisgeschäftsführerin, vertreten.
Hauptredner waren der Stellvertretende Vorsitzende unseres Landesverbandes Dr. Claus-Dieter Junker sowie die Sozialministerin Thüringens Heike Taubert (SPD).

Sozialministerin Heike Taubert © VdK

Von einer intensiven gemeinsamen Arbeit sprach Ministerin Heike Taubert, als sie sich beim Landesverband Hessen-Thüringen für dessen soziales Engagement in herzlichen Worten bedankte. Die Absicherung der Pflege hilfsbedürftiger Menschen, die dem VdK besonders wichtig sei, gelte es auch 2012 intensiv zu begleiten. Dabei komme es für die Landesregierung besonders darauf an, den Mangel an Pflegekräften zu überwinden. Trotz Sparzwängen im Landeshaushalt werde sie keine Bittstellerin sein, um notwendige Mittel für die Sozialpolitik einzufordern. Unverzichtbar sei für sie, hob die Ministerin hervor, die Unterstützung der Kinder- und Jugendhilfe, der Menschen mit Behinderung, der Aufgaben für die Senioren und der Schutz künftiger Rentner vor Altersarmut. Ihr Credo sei es: ``Die sozial Schwachen dürfen nicht allein gelassen werden".

Dr. Claus Dieter Junker,
Stv. Landesvorsitzender und Vors.
des Landesbeirates Thüringen © VdK

Dr. Claus-Dieter Junker zog eine gute Bilanz der Entwicklung des VdK, der weiterhin großen Zuspruch nicht zuletzt auf Grund der wachsenden sozialen Probleme habe. Er unterstrich, dass der Sozialverband VdK weiterhin großes Augenmerk dem Kampf gegen Altersarmut widme. Die Presse hob übereinstimmend aus der Rede Junkers die wachsenden Probleme an den Sozialgerichten hervor, so dass der VdK einen weiteren Anstieg der Klagewelle vor

Thüringens Sozialgerichten befürchte. Durch die beschlossene Einführung der Rente mit 67 sei künftig mit weiteren neuen Klagen an den Sozialgerichten zu rechnen.

Den Juristen unseres Verbandes, welche mit ihren Mitarbeiterinnen eine fleißige Arbeit leisten, sprach Dr. Junker aus den Herzen.
Auf unserem Foto von rechts: Bezirksgeschäftsführerin Birgit Zörkler (Nordthüringen) mit ihrem Kollegen Michael Schmidt (Südthüringen), Manfred Müller (Kassenführer OV Ilfeld), Doreen Berner-Ose (Assistentin Nordthüringen) und Katja Strohmeyer (Kreisgeschäftsführerin Nordthüringen). © VdK

"Nach 30.000 unerledigten Hartz-IV-Einsprüchen werden durch die umstrittenen Übergangsreglungen des Gesetzes zur Erhöhung des Renteneintrittsalters weitere Rechtsklagen auf die Sozialgerichte und Sozialverbände zukommen", zitierte die Thüringer Allgemeine den Stellvertretenden Landesvorsitzenden.
Die von Arbeitgeberseite aktuell geforderte Kürzung der Witwenrente lehne der Sozialverband VdK ab, weil sie das Problem der Altersarmut bei den betroffenen Frauen, die im Schnitt im Arbeitsleben ein Viertel weniger Lohn bekämen als Männer noch verstärke.

Nach einem kleinen Imbiss hatte man ausreichend Gesprächsstoff,
von links: Landesvorstandsmitglied sowie Bezirksvorsitzender Nordthüringen Bernd Reiber; Stv. Kreisvorsitzende Nordthüringen sowie Ortsversitzende Ilfeld Ingrid Müller; Kreisvorsitzender Sömmerda Hans-Peter Lippert und Geschäftsführer Thüringen Mathias Mollenhauer. © VdK-KV

Doch das war nur ein Teil der umfangreichen sozialpolitischen Probleme, die Dr. Junker in seinen Ausführungen kritisch ansprach. Sie reichten von der Rentenproblematik, über Fragen des Behindertenrechtes und Barrierefreiheit und unterstrich immer wieder die Frage der sozialen Gerechtigkeit.

Wir bitten um Ihre Hilfe und Unterstützung

Im vergangenen Jahr konnte sehr vielen Hilfesuchenden in Sachen Antragstellung für Schwerbehinderung, Rente oder bei Widersprüchen zu ihrem Recht verholfen werden. Viele ehrenamtlich tätige Mitglieder betreuen in den Ortsverbänden unsere Mitglieder und organisieren Informationsveranstaltungen, Gesellige Nachmittage und Bildungsreisen.

Auch im Jahr 2012 wollen wir diese Aktivitäten fortsetzen und für alle die Hilfe benötigen ein kompetenter Ansprechpartner in Sachen Sozialrecht sein.
Um die Vielfältigkeit unserer Angebote in der Beratung und Mitgliederbetreuung aufrechtzuerhalten werden wir auch in diesem Jahr nicht auf Ihre Hilfe und Unterstützung verzichten können.
Vom 24. Februar bis 09. März 2012 führt der Kreisverband Sömmerda mit seinen Ortsverbänden Sömmerda, Kölleda und Straußfurt eine vom Landesverwaltungsamt genehmigte Spendensammlung durch.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihr Entgegenkommen und Unterstützung.

Der Vorstand

Zerfällt das soziale Netzwerk im Bürgerzentrum "Bertha von Suttner"?

Von rechts: Dietmar Bartsch, Ralf Hauboldt, Tobias Steinkopf, Knut Korschewsky © Günther

Am Mittwoch, den 22.02.2012 fand im Bürgerzentrum "Bertha von Suttner" eine Gesprächsrunde über die Sorgen und Nöte der Sömmerdaer Sozialvereine statt.
Ralf Hauboldt, Bürgermeisterkandidat der Stadt Sömmerda und Gastgeber der Gesprächsrunde, hatte mit Tobias Steinkopf, Landratskandidat, den Bundestagsabgeordneten der Linken Dietmar Bartsch, den Thür. Landesvorsitzenden der Linken, Knut Korschewsky (Bild oben) sowie Vertreter der verschiedenen Vereine des Hauses eingeladen.
Aus unserem VdK- Kreisverband nahmen Silke Preißer, Kreisgeschäftsführerin, H.-Peter Lippert, Vorsitzender, Claudia Jeschek, Stv. Kreiskassenführer und Barbara Saal, OV Kölleda, daran teil (Bild unten).
Die Vereine (Talisa), Thepra- Quartiermanagment und Streetworker gaben einen kurzen Einblick über ihre Arbeit und brachten zum Ausdruck, das wenn es keine finanzielle Unterstützung mehr von der Stadt Sömmerda gibt, die Räumlichkeiten gekündigt werden müssen. Das soziale Netzwerk, was in den letzten Jahren aufgebaut wurde, wäre damit zunichte.
Herr Bartsch hörte sich die Sorgen der Vereine, die durch Kürzungen von Mitteln im Sozialenbereich von Bund und Land herbeigeführt sind an und versprach sich weiter im Bundestag dafür einzusetzen. Er riet den Teilnehmern der Gesprächsrunde mehr politischen Druck zumachen und sich die Abgeordneten, die für die Kürzungen gestimmt haben, einzuladen um zu schildern was die finanziellen Kürzungen für Auswirkungen in der Sozialen Stadt Sömmerda haben.
Herr Hauboldt gab zu verstehen, dass die Stadt Sömmerda durch ein finanzielles Haushaltsloch, zum größten Teil durch Kürzungen der Landesregierung verursacht, nur wenige soziale Projekte berücksichtigen kann.

Von rechts: Silke Preißer, H.-Peter Lippert, Barbara Saal © Günther

Es bleibt nur zu hoffen, dass die Sparpläne der Bundes- und Landesregierung sowie der Stadt Sömmerda diese Vereine bestehen lassen und finanziell weiter unterstützt werden können.

Über eine halbe Million erstritten

© dapd

Die Bezirksgeschäftsstelle Thüringen Nord des Sozialverbandes VdK in Nordhausen informiert mit einem kleinen Rückblick auf das Jahr 2011 über die erfolgreiche sozialrechtliche Beratung und Vertretung der Mitglieder in ihrem Einzugsbereich. Dazu gehören die Kreisverbände Nordthüringen (Kreise Nordhausen und Kyffhäuser) Sömmerda, Unstrut-Hainich und Eichsfeld.

Die sozialrechtliche Beratung und Vertretung der Mitglieder wird auch weiterhin dankbar angenommen. Viele der Neumitglieder kommen gerade zum VdK, weil sie diese Hilfe dringend benötigen. Die Bedeutung dieser Leistung kann jeder ermessen, der bereits einmal in der Situation war, Anträge bei den Kranken- Pflege und Rentenkassen oder Sozialämtern sowie dem Jobcenter, um nur einige zu nennen, zu stellen, um für sich oder Angehörige bestimmte Leistungen durchzusetzen. Die Gesetzgebung ist für den Laien da oftmals mehr als undurchsichtig, hat sich in den letzten Jahren verkompliziert und befindet sich auch weiterhin in Bewegung. Hier erweist es sich von Vorteil, wenn man sich auf die Sach- und Fachkenntnis des VdK, seiner Berater und Juristen stützen kann.

Partei "Die Linke" lud zum Jahresempfang

Den Reigen der Jahresempfänge der Parteien eröffnete dieses Jahr die Kreis- und die Stadtfraktion der Partei "Die Linke" am 13.März im Bürgerzentrum Bertha von Suttner in Sömmerda.

Tobias Steinkopf,
Kreisvorsitzender und Landratskandidat © VdK-KV

Tobias Steinkopf, Kreisvorsitzender der "Linken" und Landratskandidat, konnte die in großer Zahl anwesenden Vertreter von Vereinen, Verbänden, Kirche, Politik und Wirtschaft zu einer Abendveranstaltung mit kulturellen Rahmenprogramm begrüßen.
Im Mittelpunkt der Reden standen die Programme zu den bevorstehenden Stadt und Landratswahlen.
Herr Steinkopf stellt in seiner Begrüßungsrede auch sein Programm zur Landratswahl vor.

Auch der Landtagsabgeordnete und Bürgermeisterkandidat Ralf Hauboldt zeigte in seiner Ansprache die Erfolge der letzten Jahre auf und verwies in seiner Wahlrede auf die notwendige Partnerschaft zwischen Politik und Wirtschaft.
Den Diskussionen im Bezug auf den Erhalt des Bürgerzentrums "Bertha von Suttner" wirkte Hauboldt positiv entgegen, in dem er für eine Weiterführung und Unterstützung mit finanziellen Mitteln des Projektes "Soziale Stadt" plädierte und auch gleich praktizierte, indem er im Anschluss an seine Rede zwei gemeinnützigen Vereinen der Stadt Sömmerda einen Scheck der "Alternative 54" für Projekte überreichte.

Klaus Ernst,
Bundesvorsitzender
der Partei "Die Linke" © VdK-KV

Unterstützung bekamen die Kandidaten von dem Gastredner und Bundesvorsitzenden der "Linken" Klaus Ernst, der zusammen mit Kersten Steinke, MdB und Vorsitzende des Petitionsausschusses, angereist war.
In seinen Ausführungen zeigte Ernst die derzeitige politische und finanzielle Situation in Deutschland und die leeren Kassen der Kommunen und Vereinen auf.
Er wünschte den Kandidaten viel Erfolg bei ihrer Kandidatur und Umsetzung der gesteckten Ziele.

v.l. Claudia Jeschek, Silke Preißer, Ingrid Weißhuhn © VdK-KV

Aus unserem Kreisverband waren der Vorsitzende H.-Peter Lippert, Geschäftsführerin Silke Preißer sowie Ingrid Weißhuhn, Stv. Ortsvorsitzende und Claudia Jeschek, Kassenwart vom Ortsverband Sömmerda vertreten.

Fachvortrag "Fördermittel" für Verbandsstufen

Der VdK Bezirkverband Nordthüringen hatte am 15.März 2012 in Zusammenarbeit mit dem VdK Landesverband Hessen-Thüringen, Abteilung Förderwesen, zu einem Fachvortrag über Fördermittel für Verbandsstufen eingeladen.
Zu dem Vortrag waren die Kreisvorsitzenden, Kreisgeschäftsführer und Kassenwarte besonders eingeladen, dabei wurden die einzelnen Förderarten und Anwendungsbereiche vorgestellt.
Ein anregender und, nicht nur für die Teilnehmer des Vortrages, informativer Erfahrungsaustausch rundete diesen Tag ab.

v.l. Hans-Peter Lippert, Kreisvorsitzender, Eckhart Leifer, Kreiskassenwart aus dem KV Sömmerda, ein Mitglied des Kreisverbands Nordthüringen. © VdK-Römer

Aus unserem Kreisverband nahmen der Vorsitzende H.-Peter Lippert, links im Bild, und der Kreiskassenwart Eckhart Leifer, 2. v. li. teil.

Bürgerschaftliches Engagement

Zu einer Diskussionsveranstaltung unter dem Titel "Von Dresden nach Stuttgart" für mehr Bürgerbeteiligung und politisches Engagement hatte die SPD-Bundestagsfraktion um Steffen-Claudio Lemme, MdB, am 15.März 2012 in das Bürgerhaus nach Leubingen eingeladen. Herr Lemme konnte zu der sehr gut besuchten Veranstaltung Bürger, Vereine, Kommunalpolitiker und Kirchenvertreter begrüßen.

Steffen-Claudio Lemme,
MdB (SPD) © VdK-KV

Ganz besonders freute er sich über die Teilnahme von Dr. Wolfgang Thierse, Vizepräsident des Deutschen Bundestages, an der Gesprächsrunde.
Weiter begrüßte er Winfried Bergmann, Unternehmer, Katja Fiebiger, Projektkoordinatorin bei MOBIT e.V. (Mobile Beratung in Thüringen) für Demokratie und gegen Rechtsextremismus, sowie Wilfried Küster, Sozialarbeiter Jugendtreff B27 aus Sömmerda.

Wolfgang Thierse,
Vizepräsident des Deutschen Bundestages © VdK-KV

Wolfgang Thierse stellte in seiner Rede "Demokratie und ihr Zustand" - Demokratisches Engagement, seine Symptome und seine Entwicklung in den Mittelpunkt.
Der Kampf gegen Rechtsextremismus (z.B. in Dresden) und für mehr Bürgerbeteiligung (Stuttgart-21) sei eine Entwicklung des wachsenden Demokratischen Engagements in Deutschland.

Von links: Winfried Bergmann, Unternehmer aus Frömmstedt, Wolfgang Thierse, MdB, Steffen-Claudio Lemme, MdB,
Gesprächsführer Bernd Körber, Katja Fiebiger, Projektkoordinatorin bei MOBIT e.V. (Mobile Beratung in Thüringen) für Demokratie und gegen Rechtsextremismus, Wilfried Küster, Sozialarbeiter Jugendtreff B27 aus Sömmerda. © VdK-KV

In der Gesprächsrunde wiesen aber auch die anwesenden Teilnehmer Herr Bergmann und Herr Küster darauf hin, dass es immer schwieriger wird, Jugendliche, Bürger und Bürgerinnen für Vereine und soziales Engagement zu gewinnen. Projekte können auf Grund von Kürzungen durch Bund und Länder im kulturellen und sozialen Bereichen nicht weitergeführt oder umgesetzt werden und dass somit auch kein kontinuierliches Arbeiten möglich ist.

Lippert

Dankeschön für Ihre Hilfe und Unterstützung unserer Arbeit

© dapd

Der Sozialverband VdK in Thüringen führte in der Zeit vom 24. Februar bis zum 09. März 2012 eine genehmigte Haus- und Straßensammlung durch. Daran beteiligten sich die Ortsverbände Sömmerda, Kölleda und Straußfurt des Kreisverband Sömmerda. Ehrenamtlich engagierte Mitglieder nahmen Mühe und Zeit auf sich und sammelten in den Einzugsbereichen ihrer Ortsverbände. Gerade wegen der immer schwierigeren finanziellen Situation im Privaten als auch der Gewerbetreibenden freuen wir uns um so mehr über die zahlreichen Spenden.

Wir betrachten das als Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements unserer Mitglieder. Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Spendern sowie den Mitgliedern bedanken, die unsere Arbeit im Interesse von behinderten, älteren und sozialschwachen Menschen mit ihrer

Spende sowie persönlichen Engagement bei der Sammlung unterstützen.
Dafür recht herzlichen Dank!

Arbeitsgespräch der Führungsspitze

Am 23. März kam es zu einer Kennlernrunde der Kreisvorsitzenden und Bezirksgeschäftsführerin des Bezirksverbandes Nordthüringen mit dem Geschäftsführer Thüringen Mathias. Mollenhauer. Anliegen des Treffens war vor allem, dass Geschäftsführer Mollenhauer, er hatte zu Jahresbeginn seine Tätigkeit in unserem Verband aufgenommen, sich mit den Kreisvorsitzenden dieses Verbandsbereiches bekannt machen wollte. Dabei ging es ihm darum, einen Überblick über den Bezirksverband und die Kreisverbände zu erhalten. Er informierte über hiesige Arbeitsbedingungen Gepflogenheiten und Erfahrungen. Im kameradschaftlichen Gespräch wurde die Grundlage für die weitere Zusammenarbeit gelegt.

Von links die Kreisvorsitzenden Christian Fliegner - Unstrut-Hainich, Bernd Reiber - Nordthüringen, Theodor Thüne - Eichsfeld und Hans-Peter Lippert - Sömmerda, vorn in der Mitte Geschäftsführer Thüringen Mathias Mollenhauer und Bezirksgeschäftsführerin Birgit Zörkler. © VdK-BV

Klaus Henze

Sozialverband VdK erstreitet 12,5 Millionen Euro an Nachzahlungen
Beeindruckende Bilanz für 2011 in Hessen und Thüringen

Rund 12,5 Millionen Euro an Nachzahlungen hat der Sozialverband VdK Hessen-Thüringen im Jahr 2011 für seine Mitglieder erstritten. Die Verbandsjuristen wurden dafür in rund 16.700 Fällen aktiv, die meisten davon Klagen und Widersprüche vor den Sozialgerichten. Die verhandelten Fälle spiegeln die ganze Bandbreite sozialrechtlicher Auseinander - setzungen wider: von der Anerkennung einer Behinderung über die Gewährung einer Erwerbsminderungsrente bis zur Bewilligung häuslicher Krankenpflege, vom Antrag auf eine Unfallrente über die Wiedereingliederung ins Arbeitsleben bis zum Widerspruch bei Leistungen nach Hartz IV.

Jahresempfang des CDU-Kreisverbandes in Sömmerda

Kreisvorsitzender Christian Carius bei seiner Begrüßungsrede. © VdK-KV

.
Am 25. März 2012 lud der CDU-Kreis- und Ortsverband im Sömmerdaer Volkshaus zu seinem Jahresempfang ein. Gastgeber Christian Carius, Kreisvorsitzender, begrüßte die Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Vereinen und Verbänden.

v.l. Kreisvorsitzender Hans-Peter Lippert, Stellv. Kreisvors. und Ortsvorsitzender von Sömmerda, Ullrich Braun. © Maurer, lra-Sömmerda

Der Sozialverband VdK war auf Einladung durch den Kreisvorsitzenden Hans-Peter Lippert und den Ortsvorsitzenden von Sömmerda Ullrich Braun vertreten.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die bevorstehenden Wahlen für die Ämter des Landrates und der Bürgermeister in Sömmerda, Kölleda und Elxleben.
Die bereits zum dritten Mal zu dieser Veranstaltung anwesende Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht lobte die Entwicklung im Landkreis Sömmerda. In ihren Ausführungen

unterstrich sie den Wunsch der Menschen auf Vertrauen und Vertrautes. Hier ist es gelungen den ländlichen Charakter mit industrieller und gesellschaftlicher Entwicklung zu verbinden. Die Kandidaten für das Amt des Landrates Harald Henning und das Bürgermeisteramt Heinz-Werner Döhle stellten ihr Wahlprogramm vor.

Von rechts nach links: Verkehrsminister und CDU Kreisvorsitzender Christian Carius, Ministerpräsidentin von Thüringen Christine Lieberknecht, Landratskandidat Harald Henning und Partnerin. © VdK-KV

Im Anschluss daran führten Christine Lieberknecht und die Kandidaten rege Gespräche in lockerer Runde.
Im Gespräch mit Harald Henning, Hans-Peter Lippert und Ullrich Braun betonte sie die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements des Sozialverbandes VdK und seine wachsende Präsens in Thüringen.

Frühjahrsempfang der SPD

Frank Weber - Vorsitzender des SPD Kreisverbandes und Landratskandidat - hatte sich für den am 04. April stattgefundenen Frühjahrsempfang wieder viele Gäste eingeladen.

Frank Weber, Kreisvors. und Landratskandidat der SPD © VdK-KV

In seiner kurz gehaltenen Begrüßung, an die zahlreich erschienen Gäste, in dem gut gefüllten Saal des Bürgerzentrum "Bertha von Suttner", begrüßte er auch seinen prominenten Gast, Thüringens Wirtschaftsminister Matthias Machnig, sowie das MdB Steffen-Claudio Lemme, beide SPD.
Natürlich warfen auch hier die bevorstehenden Kommunalwahlen ihre Schatten voraus und prägten den Inhalt der Reden.

Bildmontage: li. Matthias Machnig, Thüringens Wirtschaftsminister , re. Steffen-Claudio Lemme, MdB der SPD © VdK-KV

Rückenstärkung erhielt Weber durch den Wirtschaftsminister Matthias Machnig, Bild li, dieser ging auch auf die Themen von Frank Weber in seiner Rede unterstützend ein.
Der SPD-Bundestagsabgeordnete Steffen-Claudio Lemme, Bild re, hob in seiner kurzen Rede, bevor er das Buffet eröffnete, das Thema "Bürgerschaftliches Engagement" und die dazu stattgefunden Gesprächsrunde in Leubingen hervor.

SPD-Empfang: vl. n.r: Ullrich Braun - Vors. OV Sömmerda, Hans-Peter Lippert - Kreisvors., Claudia Jeschek - Kassenwart OV Sömmerda.© VdK-KV

Unser VdK Kreisverband war auf Einladung durch den Kreisvorsitzenden Hans- Peter Lippert, (Bildmitte) den Ortsvorsitzenden von Sömmerda Ullrich Braun (Bild li.) sowie Claudia Jeschek, Kassenwart vom OV Sömmerda Bild re. im Vordergrund) vertreten.
Aber nicht nur um Politik drehten sich die Gespräche an diesem Abend.
Anregende Gespräche konnten mit den anwesenden Vertretern von Vereine, Verbänden und Parteien geführt werden.
Wie unten auf dem Bild, suchte Herr Lemme auch das Gespräch mit Vertretern unseres Kreisverbandes zu inhaltlichen Themen des VdK und unseres Kreisverbandes und lobte das ehrenamtliche Engagement des Sozialverband VdK und die wachsende Präsens in Thüringen und unserem Landkreis Sömmerda.

Im Gespräch mit Steffen-Claudio Lemme, MdB der SPD,
von rechts: Kreisvorsitzender Hans-Peter Lippert, Vorsitzender Ortsverband Sömmerda Ullrich Braun, Steffen-Claudio Lemme. © VdK-KV

Kreiskonferenz 2012

Kreisvorsitzender Hans Peter Lippert begrüßt die Teilnehmer und Gäste der Kreiskonferenz © VdK-KV

Am 02. Mai 2012 führte unser VdK-Kreisverband seine Kreiskonferenz im Bürgerzentrum "Bertha von Suttner" in Sömmerda durch.
Im Namen des Kreisvorstandes begrüßte Hans-Peter Lippert die Delegierten der Ortsverbände und unsere Gäste. Zwei Jahre nach der Neuwahl des derzeitigen Vorstandes sei es an der Zeit, Resümee zu ziehen und die nächsten Aufgaben abzustecken, betonte er.

Von links, nach rechts: Wolfgang Flögel, Harald Henning, Birgit Zörkler und Silke Preißer © VdK-KV

Unserer Einladung waren die Bezirksgeschäftsführerin des VdK-Bezirksverbandes Thüringen Nord Birgit Zörkler, der 1. Beigeordnete des Landrates und Kandidat für das Amt des Landrates Sömmerda Harald Henning, der Bürgermeister von Sömmerda Wolfgang Flögel, die Mitarbeiterinnen des Landratsamtes für Ehrenamtstätigkeit Stefanie Stockhaus sowie für Pressearbeit und Tourismusförderung Christiane Maurer und unsere Kreisgeschäftsführerin Silke Preißer gefolgt.
In ihren Grußworten betonten Zörkler, Henning und Flögel die wachsende Bedeutung der Aktivitäten des VdK-Kreisverbandes. Sie skizzierten Beispiele einer guten Zusammenarbeit und sicherten auch künftig eine solche zu.

Hans-Peter Lippert erstattete Bericht über die geleistete Arbeit. Besonderen Schwerpunkt legte er dabei auf die verstärkte Öffentlichkeitsarbeit, die Zusammenarbeit mit Politik, Wirtschaft und anderen gesellschaftlichen Bereichen sowie die innere Entwicklung unseres Kreisverbandes. Schulungsmaßnahmen, Informationsveranstaltungen und Mitgliederbetreuung sind Grundlage für die weitere Qualifizierung unserer Verbandsarbeit.

aufmerksame Konferenzteilnehmer © VdK-KV

Im Anschluss an seine Ausführungen gab die stellvertretende Kreiskassenführerin Claudia Jeschek Auskunft über die finanzielle Lage sowie die Verwendung der Geldmittel des

Kreisverbandes. Durch die Revisorin Gudrun Sichting konnte der ordnungsgemäße Umgang mit finanziellen Mittel bestätigt werden. Der Kreisvorstand wurde durch die Kreiskonferenz einstimmig für den Berichtszeitraum entlastet. Ebenso wurde die Aufnahme von Torsten Volke aus dem Ortsverband Straußfurt als Beauftragter für Internetarbeit in den Kreisvorstand und der Beschluss zur finanziellen Unterstützung des Kreisverbandes durch die Ortsverbände einstimmig durch die Konferenz bestätigt.

In seinem Schlusswort dankte Hans-Peter Lippert nochmals allen Mitgliedern und Ehrenamtlichen für ihre aktive Mitarbeit und zeigt die Anstrengungen für die nächste Zukunft auf. Ein Hauptziel ist dabei die Stärkung der Mitgliederzahl. Dabei sollte unbedingt die für uns magische Zahl 400 in Angriff genommen werden.

Die Gespräche wurden nach Abschluss des offiziellen Teils in gemütlicher Kaffeerunde fortgesetzt.

Regionalkonferenz gab Denkanstöße

Am 5. Mai fand in der Seniorenresidenz Schillerhöhe in Weimar die Regionalkonferenz Ost unseres Landesverbandes statt. Die unter der Leitung des Stv. Landesvorsitzenden Dr. Claus Dieter Junker stehende Beratung gab wichtige inhaltliche Impulse für die weitere Verbandsarbeit in Thüringen.

Blick auf die Konferenzteilnehmer im Tagungsraum © B. Reiber

Schwerpunktthemen waren:

- "Armut in Thüringen - Probleme Tendenzen, Aufgaben für unseren Verband". Dazu sprach Dr. Junker.
- "Die Entwicklung unseres Verbandes in Thüringen - Bilanz und Ausblick". Zu diesem Thema referierte das Mitglied des Landesvorstandes Gottfried Schugens.
- "Nachbarschaftshilfe - ein Projekt für den VdK Thüringen?" Das Projekt wurde von Ina Jäger, Wissenschaftliche Leiterin des Soziokulturellen Zentrums der Marie-Seebach-Stiftung Weimar vorgestellt.

Natürlich durfte eine Gesprächsrunde zur Zusammenarbeit und Erfahrungen im Verbandsbereich Thüringen nicht fehlen.
Die Beratung gab Stoff für weitere Diskussionen in den Kreis- und Ortsvorständen, die

sicherlich zur effektiveren Gestaltung der Ehrenamtsarbeit sowie Erhöhung der Attraktivität unseres Verbandes beitragen wird.

Aus unserem Kreisverband waren der Kreisvorsitzende Hans-Peter Lippert und Ullrich Braun Vorsitzender des OV Sömmerda dabei.

Mitglieder unseres Kreisverbandes (von links): Ullrich Braun, Hans-Peter Lippert © C. Fliegner

---

Anerkennung und Orientierung für Frauenarbeit

Am Nachmittag des 24. Mai 2012 trafen sich wieder einmal die Frauenvertreterinnen Nordthüringens des Sozialverbandes VdK. Bezirksfrauenvertreterin Ingrid Müller erinnerte bei der Eröffnung im Hotel "Zur guten Hoffnung" in Werther daran, dass am 6. April 2005 zum ersten Mal ein solches Treffen stattgefunden habe. Seit dem wurden alljährlich durch den Kreisverband, zum Teil wie dieses Treffen, gemeinsam mit dem Bezirksverband Frauenforen organisiert. Die Anregung dazu gaben die alljährlichen Frauenkonferenzen des VdK-Landesverbandes Hessen-Thüringen. Die Frauenarbeit habe damit im Bezirksverband eine neue Qualität bekommen.

Blick in die Runde der Frauenvertreterinnen © K. Henze

Viel Informatives für ihre Arbeit im Kreis- und Ortsverband konnten auch die Teilnehmer/in Waltraut Nelle, Marlies Braun und Ullrich Braun aus dem Ortsverband Sömmerda (im Bild ganz rechts) mitnehmen.

Ingrid Müller eröffnete das Forum © K. Henze

Ingrid Müller würdigte den großen Anteil der Frauen an einer guten Verbandsarbeit in den Orts- und Kreisverbänden, was auch Bezirksvorsitzender Bernd Reiber in seinen folgenden Grußworten bestätigte.

Heidrun Tschee berichtete von der Landesfrauenkonferenz © K. Henze

Heidrun Tschee, Frauenvertreterin des Kreisverbandes Nordthüringen berichtete dann über die Landeskonferenz, welche Anfang des Jahres in Bad Salzhausen stattfand. Der Schwerpunkt der Konferenz war die Problematik der Gleichstellung und Grundsicherung der Frauen. So wurde dort im Hauptreferat festgestellt, dass wir weit von der Verwirklichung des Artikel 3 (2) des Grundgesetzes entfernt sind die tatsächliche Gleichstellung der Geschlechter zu verwirklichen, ja viele politische Reformen in den letzten 15 Jahren dem Vorhaben sogar entgegen wirkten. Deshalb sei es eine wichtige Aufgabe des VdK darüber aufzuklären und konsequent die Gleichberechtigung zu fordern. Dazu gehöre auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch den Ausbau von Betreuungsangeboten zu verbessern und die "Familienarbeit" höher anzuerkennen.

In weiteren Vorträgen ging es um die Grundsicherung im Alter, die Problematik Demenz, sowie in einem medizinischen Beitrag um Diabetes II. Heidrun Tschee regte u. a. an, nach dem Beispiel eines Projektes des Kreises Nordhausen im vorigen Jahr, auch in den Nachbarkreisen Schulungen für von Demenz betroffene Menschen zu organisieren. Der Sozialverband VdK könnte das auch dort unterstützen ohne die Verantwortung den staatlichen Organen abzunehmen.
So gab das Forum interessante Anregungen für die Frauenarbeit im Verband und Ingrid Müller regte an, dass die Frauenvertreterinnen der Kreisvorstände (Nordthüringen, Sömmerda, Eichsfeld und Unstrut-Hainich) und des Bezirksvorstandes künftig auch über das Frauenforum hinaus enger zusammen arbeiten.
Aufmerksam verfolgten die Teilnehmer der Veranstaltung dann auch die Ausführungen von der Apothekerin Kathrin Mucke über die Anwendung von Schüßler Salzen sowie Therapien im Salzdom der Apotheke am Theater in Nordhausen.
In einem nicht so ernst gemeinten Vortrag zog dann die Vorsitzende des Ortsverbandes Bleicherode, Anni Buntrock, u. a. über die Männer her und bewies damit, dass VdK-Funktionäre nicht trocken sein müssen, sondern auch karnevalistische Talente besitzen. Sie bekam herzlichen Beifall - auch von den wenigen anwesenden Männern!
In gemütlicher Runde - wie das bei VdK-Frauen ist - klang der Nachmittag dann aus.

Apothekerin Katrin Mucke
bei Ihrer Ausführung.

Die Nordthüringer Lebenshilfe bot kunstgewerbliche Artikel aus ihren Werkstätten an.

Anni Buntrock bei Ihrem nicht so ernst gemeinten Vortrag.

© K. Henze

Text und Fotos: Klaus Henze

Spende verbessert die Kommunikation

© VdK-KV

Durch eine Spende des Sömmerdaer Unternehmers Jürgen Hartwig (Rundfunk und Fernsehen) konnte das in die Jahre gekommene Telefon der Kreisgeschäftsstelle ersetzt und somit die kommunikative Qualität verbessert werden.
Wir bedanken uns recht herzlich für die freundliche Unterstützung, die zur Verbesserung unserer Verbandsarbeit beiträgt.

Der Kreisvorstand

Kampf gegen Altersarmut wird 2013 Schwerpunkt

Am 16. Juni 2012 kam es in Bad Salzhausen zum bereits traditionellen Treffen des Landesvorstandes mit den Kreisvorsitzenden unseres Sozialverbandes. Im Mittelpunkt der Beratung stand die Ausstrahlungskraft und Wirksamkeit unseres Sozialverbandes weiter zu erhöhen. Das erfordere an den Problemen der Zeit dran zu bleiben und durch Einflussnahme auf die Politik weiteren Sozialabbau zu verhindern.

Sie gehörten zur Delegation unseres Bezirksverbandes (von links): Heinz Schlabe, Ingrid Müller, Birgit Zörkler und Volker Naundorf. © Hans-Peter Lippert

Unser Bezirksverband Thüringen Nord war zu diesem Treffen durch Bernd Reiber, Beisitzer im Landesvorstand sowie Vorsitzender des Bezirks- und Kreisvorstandes Nordthüringen, Birgit Zörkler, Bezirksgeschäftsführerin, Hans-Peter Lippert, Kreisvorsitzender Sömmerda, sowie die stellv. Kreisvorsitzenden Ingrid Müller, Nordthüringen, Volker Naundorf, Unstrut-Hainich und Heinz Schlabe, Eichsfeld vertreten.

In diesem Sinne stellte Landesvorsitzender Udo Schlitt die gemeinsam mit dem VdK Deutschland für das Jahr 2013 geplante VdK-Aktion gegen Altersarmut vor. Um die weitere Spaltung in arm und reich zu verhindern, fordert der VdK u. a.:

- Einen Mindestlohn von 10 Euro
- Die Eindämmung des prekären Arbeitsmarktes durch Einschränkung von Niedriglöhnen und Leiharbeit
- Keine weitere Absenkung des Rentenniveaus und Sicherung eines entsprechenden Niveaus nach langjähriger Tätigkeit

Phillip Stielow erläuterte dann praktische Dinge zur Umsetzung der Aktion und machte dabei deutlich, dass bei den Kreisverbänden eine hohe Verantwortung liegt.

Der stellv. Landesvorsitzende Karl-Winfried Seif betonte, dass zur Führung der Aktion, aber auch zur effektiven Gestaltung der gesamten Verbandsarbeit, die Kommunikation im Verband effektiver zu gestalten und so zu sichern ist, dass alle Ehrenamtler und Mitglieder erreicht werden. So findet gegenwärtig eine Umfrage im Landesverband statt, die ermitteln soll, was unsere Mitglieder von ihrem Verband erwarten, welche Leistungen ihnen wichtig sind und wie sich der Verband künftig sozialpolitisch einbringen soll.

Das Treffen wurde darüber hinaus genutzt, um Erfahrungen der praktischen Verbandsarbeit auszutauschen. Jetzt gilt es diese vor Ort in den Kreis- und Ortsverbänden umzusetzen.

---

5. Thüringer Sozialgipfel im Landesparlament: Nicht nur reden, sondern auch verändern!

Zum bereits fünften Mal fand am 27. Juni 2012 der Thüringer Sozialgipfel im Landesparlament statt.
Unter dem Thema "Thüringen sozial gestalten - gemeinsam mehr bewegen" trafen Vertreter der Thüringer Sozialverbände zusammen, um auf der Konferenz über die zukünftigen Herausforderungen der Sozialpolitik beraten. Landtagspräsidentin Birgit Diezel (CDU) eröffnete den 5. Thüringer Sozialgipfel mit einem Grußwort.

Blick in den Plenarsaal © VdK-KV

"Der 5. Thüringer Sozialgipfel bietet den teilnehmenden Akteuren ein Forum, um gemeinsam über die Anforderungen an eine gute Sozialpolitik nachzudenken", so Thüringens Landtagspräsidentin im Vorfeld.
"Unter den Vertretern der Sozialverbände und der Politik herrscht weitestgehend Einigkeit darüber, was eine gute Sozialpolitik leisten muss", so Frau Diezel weiter. "Klar ist: Gute Sozialpolitik darf keine Politik für eine bestimmte Klientel sein, sondern muss immer das Wohlergehen aller im Blick behalten und dabei verschiedene Interessen ausgleichen. Zugleich muss sie allen den Zugang zu jenen wichtigen Ressourcen ermöglichen, die wir für ein Leben in Würde und Selbstachtung brauchen. Gute Sozialpolitik muss darauf abzielen, die Menschen dazu zu befähigen, ein selbst bestimmtes Leben zu führen und sich in unsere Gesellschaft einzubringen. Der Thüringer Sozialgipfel leistet einen Beitrag, die Probleme der heimischen Sozialpolitik zu benennen und mögliche Lösungsvorschläge zu entwickeln, um der Sozialpolitik im Freistaat neue Impulse zu verleihen."

Dieser positiven Einstimmung aus dem Landtag steht aber die Unzufriedenheit der teilnehmenden Sozialverbände über die Umsetzung der Vorschläge und Forderungen der

bisherigen Sozialgipfel gegenüber. Sicherlich ist es eine feine Sache, dass die Sozialverbände alle fünf Jahre im Landtag zusammen kommen dürfen.
Sie haben es aber satt, hier immer wieder Allgemeinplätze zu hören aber nichts von wirklichen Veränderungen. Wenn das hier Gesagte nicht in Gesetze umgesetzt wird, dann kann man Zeit und Kosten sparen. Der Sprecher des Seniorenverbandes BRH, Heinz Bansin, sagte, insgesamt seien die Maßnahmen, die die Verbände gefordert hätten, kaum in die Gesetzgebung eingeflossen.
Vor allem für die Integration von Menschen mit Behinderung und ein selbstbestimmtes Leben im Alter müssten umgehend verlässliche Rahmenbedingungen geschaffen werden, forderten die Verbände in ihrer Abschlusserklärung.
Wichtige Punkte seien die Anpassung des Gleichstellungsgesetzes an die Vorgaben der UN-Konvention der Rechte für Menschen mit Behinderung.

Dr. Claus-Dieter Junker, stellv. Landesvorsitzender Hessen-Thüringen © VdK-KV

Für unseren Sozialverband VdK sprach der stellvertretende Landesvorsitzende
Dr. Claus-Dieter Junker.
Er hatte das Thema "Kein Vergessen - für ein soziales Thüringen" und legte sehr praxisnah dar, welche Herausforderung der Umgang mit Demenz und dem Alter für die Gesellschaft ist.

Mitglieder des BV Nordthüringen © VdK-KV

Unser Kreisverband gehörte zu einer repräsentativen Delegation des Bezirksverbands Nordthüringen und wurde dieses Mal auch wieder durch unseren Kreisvorsitzenden Hans-Peter Lippert vertreten.

Amtsübergabe im Rathaus Sömmerda

Nach 12 Jahren als Bürgermeister der Stadt Sömmerda übergab Wolfgang Flögel am 02. Juli 2012 sein Amt an den neugewählten Bürgermeister der Stadt Ralf Hauboldt.

Bürgermeister a.D. Wolfgang Flögel bei seiner Rede, links Amtsinhaber Ralf Hauboldt © VdK-KV

Zu der feierlichen Amtsübergabe waren viele Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kirche, Vereinen und Verbänden sowie der Partnerstadt Böblingen erschienen.
Viele Glückwünsche und Geschenke wurden den Scheidenden als auch den neuen Amtsinhaber überbracht.
In den zahlreichen Reden wurde das Wirken Wolfgang Flögels für die Stadt Sömmerda gewürdigt.
Ralf Hauboldt betonte in seiner Antrittsrede, dass es keine leichte Aufgabe für ihn sein wird das Projekt "Soziale Stadt" fortzuführen und somit eine Unterstützung für die Vereine und Verbände zu ermöglichen.
Auf Einladung von Wolfgang Flögel nahm unser Kreisvorsitzender Hans-Peter Lippert, auch in Vertretung des erkrankten Ortsvorsitzenden Ullrich Braun, an der Feierlichkeit teil.
Wir wünschen Herr Flögel für seinen (Un)Ruhestand alles Gute, Gesundheit und viele schöne Stunden im Kreise seiner Familie.
Herrn Hauboldt wünschen wir, für sein nicht gerade leichtes Amt, alles Gute, viel Erfolg und ein glückliches Händchen bei der Umsetzung seiner Ziele.

Vorstand des Kreisverband Sömmerda
Vorstand des Ortsverband Sömmerda

Homepage interessant und informativ gestalten

Seit drei Jahren treffen sich die Internetmacher des Bezirksverbandes Thüringen Nord des Sozialverbandes VdK jeweils im Sommer zu einer Weiterbildungsveranstaltung und Erfahrungsaustausch auf Einladung durch den Bezirksverantwortlichen, Dietmar Buchardt, in Artern. Die Kreisvolkshochschule bietet dazu mit ausreichenden Internetarbeitsplätzen ideale Voraussetzungen.

Diese Montage zeigt die im Text genannte Teilnehmer und den Leiter des Treffens. © VdK-KV

Im Bezirksverband Thüringen Nord verfügen sowohl die vier Kreisverbände **Sömmerda** (Hans-Peter Lippert, Ullrich Braun, Torsten Volke), **Unstrut-Hainich** (Christian Fliegner), **Eichsfeld** (Heinz Schlabe) und **Nordthüringen** - Kreise Nordhausen und Kyffhäuser - (Dietmar Buchardt, Peter Schwerdt, Klaus Henze) sowie die Ortsverbände

Bad Langensalza (Liane Zöllner) und **Mühlhausen** (Volker Naundorf) - beide Unstrut-Hainich-Kreis über eigenständige Homepage, welche durch die genannten ehrenamtlichen Beauftragten betreut werden. Sie verwenden viel Freizeit und Mühe, um die Homepage interessant und informativ zu gestalten. Immerhin sind sie Aushängeschild für die jeweilige Verbandsstufe, das weltweit über die Aktivitäten des Verbandes informiert. Daraus ergibt sich eine hohe Verantwortung für jeden einzelnen von ihnen.

So stand auch am Anfang des Meinungsaustausches die Frage, wie es gelingt, dieser Verantwortung besser gerecht zu werden. Dabei kam es zu einem interessanten Erfahrungs- und Meinungsaustausch mit Schlussfolgerungen für die weitere Arbeit. Die bisherige, bereits gute Zusammenarbeit, soll dabei noch weiter verstärkt werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt Dietmar Buchardt für die Vorbereitung des Treffens sowie Ina und Ronald Römer vom Ortsverband Artern für den durch sie liebevoll gestalteten kleinen Imbiss zur Stärkung zwischendurch.

Mitgliederzuwachs hält unvermindert an
Sozialverband VdK wächst von Tag zu Tag

Der Sozialverband VdK Hessen-Thüringen wird immer größer. Zum Ende des ersten Halbjahrs 2012 zählte er 223.699 Mitglieder. Das sind gut 6.000 mehr als zum 30. Juni 2011. Damit hält die positive Entwicklung unvermindert an.

Seit der Fusion der beiden VdK-Landesverbände Hessen und Thüringen im Jahr 2003 konnte ein Zuwachs von mehr als 40.000 Mitgliedern erzielt werden. In Hessen ist inzwischen schon jeder 30. Einwohner Mitglied im VdK. Und auch in Thüringen geht es stetig bergauf: Mehr als 18.000 Frauen und Männer vertrauen dort auf den Sozialverband VdK. Auch der Kreisverband Sömmerda kann vermelden das seine Mitgliederzahlen ständig ansteigen. So konnten bis Ende Juni 30 neue Mitglieder in den bestehenden 3 Ortsverbänden begrüßt werden.

© VdK

VdK erstreitet mehr als 11 Millionen Euro
Rekord bei Nachzahlungen im ersten Halbjahr 2012

Mehr als 11 Millionen Euro an Nachzahlungen hat der Sozialverband VdK Hessen-Thüringen in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres für seine Mitglieder erstritten. Die Juristinnen und Juristen des VdK wurden dafür in rund 7900 Fällen aktiv. Noch nie seit dem Zusammenschluss der beiden Landesverbände Hessen und Thüringen im Jahr 2003 hat der Sozialverband VdK in den ersten sechs Monaten des Jahres eine so hohe Summe an Nachzahlungen für seine Mitglieder erwirkt.

Die verhandelten Fälle spiegeln die ganze Bandbreite sozialrechtlicher Auseinandersetzungen wider: von der Anerkennung einer Behinderung über die Gewährung einer Erwerbsminderungsrente bis zur Bewilligung häuslicher Krankenpflege, vom Antrag auf eine Unfallrente über die Wiedereingliederung ins Arbeitsleben bis zum Widerspruch bei Leistungen nach Hartz IV.

"Die allermeisten unserer Mitglieder sind zum Glück weit davon entfernt, anwaltliche Vertretung in Anspruch nehmen zu müssen", sagt der VdK-Landesvorsitzende von Hessen und Thüringen, Udo Schlitt. "Aber zu wissen, dass sie im Fall der Fälle auf uns setzen können, gibt ihnen große Sicherheit und schafft Vertrauen. Den Leuten ist einfach bewusst: **Auf den VdK kann man sich verlassen."**

Udo Schlitt, VdK- Landesvorsitzender Hessen-Thüringen © VdK

Viele Fragen, die im Zusammenhang mit Alter, Krankheit oder Behinderung auftreten können, werden beim VdK denn auch in Beratungsgesprächen geklärt - und nicht vor Gericht. Dafür stehen in jedem der über 1.200 Orts- und Kreisverbände des Sozialverbands VdK Hessen-Thüringen ehrenamtliche Berater bereit. Sie zeigen Lösungswege auf, vermitteln Hilfe, übernehmen den Schriftverkehr oder begleiten das Mitglied bei Behördengängen. Erst wenn zur Durchsetzung der Rechte Widerspruch erhoben oder Klage eingereicht werden muss, treten die VdK-Juristen auf den Plan.
Sie vertreten die Kläger, wenn es sein muss, durch alle Instanzen. Und das mit großem Erfolg, wie die aktuellen Zahlen belegen.

Wo steuern wir hin?
Kommentar von VdK-Präsidentin Ulrike Mascher

© VdK.de

Noch vor fünf Jahren wurde öffentlich kaum über Altersarmut gesprochen. Das änderte sich, als der VdK dieses Thema aufgriff und mit einer Großflächen-Plakataktion im Jahr 2008 vor der "Endstation Armenküche" warnte. Bis vor Kurzem wurde in Deutschland auch wenig über Reichtum gesprochen, getreu dem Motto: "Über Geld spricht man nicht."
Dann hat der VdK 2010 eine breite Diskussion über Verteilungsgerechtigkeit mit seiner "Aktion gegen Sozialabbau" angestoßen. Mit seinem Plakatmotiv *"Die Kluft wächst"* hat er die Öffentlichkeit darauf aufmerksam gemacht, dass die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter auseinandergeht.

Eine Umfrage des Meinungsforschungsinstituts TNS Emnid im Auftrag der *"ZEIT"* hat im Juli ergeben, dass sich 81 Prozent der Bundesbürger eine neue Wirtschaftsordnung wünschen, die den sozialen Ausgleich in der Gesellschaft stärker berücksichtigt. Doch das kostet Geld. Deshalb fordert der VdK, dass Vermögende durch Steuern stärker an der Finanzierung der Staatsaufgaben beteiligt werden.

Erste Gespräche zur 4. Ortsverbandsgründung geführt

Zu einem ersten Gespräch fanden sich auf Einladung des Kreisvorsitzenden Hans-Peter Lippert und der Kreisgeschäftsführerin Silke Preißer die Kandidaten des künftigen Vorstandes des Ortsverbandes Weißensee/Kindelbrück in der Kreisgeschäftsstelle ein.
Nach der Begrüßung und der Vorstellungsrunde zeigte der Kreisvorsitzende den Kandidaten die Wichtigkeit des Ortsverbandes in ihrer Region sowie die bevorstehenden Aufgaben der einzelnen Vorstandsfunktionen auf.

Die im Text genannten Kandidaten mit dem Kreisvorsitzenden, Bildmitte, bei den ersten Gesprächen.
© VdK-KV

Die anwesenden Kandidaten erklärten, im Bild von links,
Herr Ronald Link - als Stellvertretender Vorsitzender,
Herr Hans-Georg Quack - als Revisor,
Frau Angela Kalkbrenner - als Kassenwart
Frau Regina Steinkopf - als Schriftführerin,
für die genannten Funktionen ihre Bereitschaft aktiv im Ortsvorstand ehrenamtlich tätig zu werden.
Erste Erfahrungen können die Kandidaten mit der Verteilung der Plakate für die Infobustour in Weißensee und am 06. September am Infostand des VdK Busses sammeln.
Nun gilt es noch ein Mitglied als Vorsitzenden für den zu gründenden Ortsverband, möglichst aus dieser Region, zu gewinnen.

Der Kreisvorstand bedankt sich bei den Kandidaten für Ihre Bereitschaft ehrenamtlich für die Mitglieder in dieser Region tätig zu werden und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Der Vorstand

Reges Interesse am VdK-Infostand in Weißensee

Im Rahmen der anstehenden Gründung des VdK Ortsverbandes Weißensee/Kindelbrück machte der Infobus des VdK Sozialverbandes Hessen-Thüringen am 6.September Station in der Stadt.

© Torsten Volke

Direkt im Zentrum von Weißensee konnten sich die Bürger der Stadt und Umgebung an dem aufgebauten Infostand über die vielfältigsten Angebote und Aktivitäten des Sozialverbandes VdK Hessen-Thüringen informieren.
Viele Fragen der interessierten Bürger wurden am Infostand beantwortet, angefangen von den Aufgaben und Zielen des VdK bis hin zu Barrierefreiheit, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Sozialrechtsschutz.

Mitglieder des VdK machten Passanten zusätzlich am Rande des Geschehens auf den Info-Stand aufmerksam.

Bild links, Hans-Georg Quack, Vorstandskandidat im Gespräch mit Frau Gohla,
Bild rechts, H.-Peter Lippert, Kreisvorsitzender, im Gespräch mit Frau Stockhaus und Enkelin Ella.
© Torsten Volke

An diesem Tag bot sich auch die Gelegenheit für die Vorstandskandidaten, Herr Hans-Georg Quack, Frau Angela Kalkbrenner, Frau Regina Steinkopf, (Herr Ronald Link war gesundheitlich verhindert) des zukünftigen VdK Ortsvorstandes Weißensee/Kindelbrück der Bevölkerung vorzustellen.
Mit viel Engagement und Enthusiasmus trugen sie schon in der Vorbereitung dazu bei, dass dieser Tag ein großer Erfolg für den zukünftigen VdK-Ortsverband wurde.
Unterstützt wurden sie von 2 Vorstandsmitgliedern und der Kreisgeschäftsführerin Silke Preißer des Kreisverbandes, sie konnte an diesem Tag zwei neue Anträge für eine Mitgliedschaft im VdK entgegennehmen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Stadt Weißensee und dem Bauhof der Stadt für die freundliche Unterstützung

Die Kandidaten des zukünftigen VdK Ortsvorstandes Weißensee/Kindelbrück,
und der Vorstand des VdK Kreisverband Sömmerda

Bilder/Text: Torsten Volke

Sozialverband mit Landtagsabgeordneten im Gespräch

Der VdK Landesverband Hessen-Thüringen e.V. veranstaltete am 19. September im Anschluss an die Plenardebatte im Thüringer Landtag seinen 7. Parlamentarischen Abend. Dabei diskutierten die Abgeordneten des Thüringer Landtags gemeinsam mit den Vertretern des VdK aktuelle sozial- und gesellschaftspolitische Fragen sowie die Entwicklung des Sozialverbandes in Thüringen.

Die Vize-Präsidentin Birgit Klaubert eröffnete im Auftrag von Landtagspräsidentin Birgit Diezel (CDU) den Abend mit einem Grußwort.

Landtagsvizepräsidentin Dr. Birgit Klaubert begrüßt die Gäste. © VdK-KV

Danach sprach die Sozialministerin Heike Taubert zu aktuellen sozialpolitischen Themen. Sie würdigten u. a. die Leistungen unseres Sozialverbandes VdK als idealen Ansprechpartner für sozial- und gesellschaftspolitische Fragen.

Die thüringische Sozialministerin Heike Taubert bei Ihren Ausführungen in Erfurt.
© VdK-KV

Ständig steigt die Mitgliederzahl

Der stv. Vorsitzende des VdK Landesverbandes Hessen-Thüringen, Dr. Claus Dieter Junker stellte an die Spitze seiner Ausführungen die Mitgliederentwicklung des Verbandes insbesondere in Thüringen.
So führte er u. a. aus, dass der Anteil der Mitglieder in Thüringen gemessen an der Einwohnerzahl von 0,69 Prozent im Jahr

Dr. Claus-Dieter Junker bei seiner Rede.© VdK-KV

2006 auf 0,82 Prozent im Jahr 2011 erhöht werden konnte. Die Zielstellung von einem Prozent erfordert allerdings noch einige Anstrengungen.
Im August 2012 gehörten dem Verband in Thüringen **18.444 Mitglieder** an.

VdK - Anwalt der Bedürftigen
Zweiter Schwerpunkt seiner Ausführungen war der Rechtsschutz durch den Sozialverband. Im vergangenen Jahr wurden die hauptamtlichen Juristen von 1.015 Mitgliedern bevollmächtigt, sie vor den Thüringer Sozialgerichten und bei Berufungsverhandlungen vor dem Bundessozialgericht zu vertreten. Damit nahm der VdK mehr als 6 Prozent der Sozialrechtsverfahren in Thüringen wahr. Diesen Verfahren gingen Beratungsgespräche sowie Widersprüche gegen Behördenentscheidungen durch die Kreisgeschäftsstellen voraus. Auch diese wurden immer mehr. So wurden im vergangenen Jahr 15.442 Beratungsgespräche geführt, die ein Ausdruck des Vertrauens in die Arbeit des Verbandes sind. Im Ergebnis dieser Verfahren wurden immerhin 1.063.283 Euro an Nachzahlungen, auf die ein Rechtsanspruch bestand, erstritten. Dabei ging es um Geld, das die Betroffenen zumeist dringen zur Bestreitung ihres Lebensunterhaltes brauchen.
Nach wie vor liege der Löwenanteil der Klagen und Anträge auf einstweiligen Rechtsschutz mit 67,4 Prozent auf dem Gebiet der Grundsicherung für Arbeitslose. Erneut sprach sich Junker an diesem Abend gegen "Sozialgerichtsgebühren" aus, sie bauen eine Schwelle für Menschen auf, die einen freien Zugang zur Rechtssprechung benötigen.
Als dritten Schwerpunkt wandte sich der Redner der Sozialpolitik und hier besonders dem gegenwärtig stark umstrittenen Problem der verstärkten Altersarmut zu. Der VdK hatte 2008 bereits bundesweit mit einer Kampagne darauf aufmerksam gemacht, wurde aber nicht ernst genommen. Gegenwärtig bereitet er für kommendes Jahr eine erneute Aktion zu diesem Thema vor und bringt sich so in die Diskussion zu den bevorstehenden Bundestagswahlen ein.
Im Anschluss an die Reden gab es vielfältige Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen zwischen den Abgeordneten, Gästen und VdK-Mitgliedern. Unser Bezirksverband war durch den Bezirks- und Kreisvorsitzenden Nordthüringen Bernd Reiber, die Kreisvorsitzenden Hans-Peter Lippert - Sömmerda und Christian Fliegner - Unstrut-Hainich, Ortsvorsitzende Goldi Morcinek - Bad Frankenhausen sowie Bezirksgeschäftsführerin Birgit Zörkler vertreten. Sie nutzten u. a. die Gelegenheit zu einem ausgiebigen Gespräch mit dem Landtagsabgeordneten und Leiter der VdK Service GmbH Mühlhausen Jörg Kubitzki.

VdK-KV

Informationsstand unseres VdK-Kreisverbandes

Im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit versuchen wir neben dem Einsatz des VdK-Infobusses, in diesem Jahr in Weißensee, auch durch den Einsatz eines Info-Standes unseren Sozialverband VdK zu präsentieren und neue Mitglieder zu gewinnen.

Nachdem wir am 29. September 2012 zum Tag der offenen Tür im Bürgerzentrum "Bertha von Suttner" in Sömmerda (Foto unten) zahlreichen Interessenten Informationen zum Sozialverband VdK vermitteln konnten,

Der stellv. Kreisvorsitzende und Vorsitzende des Ortsverbandes Sömmerda Ullrich Braun im Gespräch mit dem neuen Mitglied unseres Sozialverbandes VdK Steffen Hof, der in Begleitung seiner Mutter die Veranstaltung besuchte.

v.l. Steffen Hof, Ullrich Braun, Katharina Hof
© VdK-KV

waren wir auch am 03. und 04. November auf der Leistungsschau der Wirtschaft im Landkreis Sömmerda, der SÖM, präsent.

Ehrenamtler der VdK- Ortsverbände Kölleda, Sömmerda und Straußfurt informierten an beiden Tagen Besucher und andere Aussteller über unsere Ziele und Aufgaben. Manch einer weiß nun, dass "VdK" doch nicht "Verband der Kleingärtner" bedeutet.

v.l. Claudia Jeschek, Torsten Volke, Hans-Wilhelm Lehmann und Silke Preißer am Info-Stand © VdK-KV

Besonders freuten wir uns darüber, dass wir den Landrat des Landkreises Sömmerda Harald Henning, die 1. Beigeordnete Andrea Fritsche und Klaus-Dieter Trunzer vom IHK-Regional Service Center Sömmerda an unserem Info-Stand begrüßen konnten. Der Stellvertretende Kreisvorsitzende Ullrich Braun gab Auskunft zum Anliegen und zur Arbeit unseres Sozialverbandes VdK und den Besonderheiten im Landkreis Sömmerda.

Der Landrat und seine Begleiter im Gespräch am VdK-Info-Stand.
(v.l. Andrea Fritsche, Klaus-Dieter Trunzer, Harald. Henning, Marlies Braun und Ullrich Braun)
© LRA Sömmerda

Herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag

Am 17.11.2012 beging das Mitglied unseres Kreisverbandes **Frieda Althans** aus Kleinbrembach ihren 100. Geburtstag. Im Kreise ihrer Familie und Freunde feierte sie diesen Tag im Dorfgemeinschaftshaus ihrer Gemeinde. Dieser besondere Tag war Anlass für Offizielle wie Landrat Harald Henning und Bürgermeisterin Beate Raube sowie viele Personen des unmittelbaren Lebensumfeldes die herzlichsten Glückwünsche zu überbringen. Eine besondere Überraschung war, dass ihr 100 Geburtstagsgäste der Gemeinde ein Ständchen und als Geburtstagsgruß je eine Rose brachten.

Auch uns als VdK- Kreis- und Ortsverband war es eine Freude, ihr durch Ullrich Braun (Vors. OV Sömmerda) und Marlies Braun (Revisorin OV Sömmerda) die besten Wünsche zu diesem nicht alltäglichen Jubiläum zu überbringen und ein Präsent zu überreichen.

Ullrich Braun gratuliert Frieda Althans und überreicht ein Präsent.
© VdK-OV

Die lebensfrohe und rüstige Seniorin freute sich sehr darüber, dass **ihr VdK** sie nicht vergessen hat. Im Gespräch mit Ullrich Braun erzählte sie, dass sie von Anfang an dabei ist (seit dem Gründungsjahr des KV Sömmerda 1990). Sie führt auch heute noch ihren eigenen Haushalt allein und kümmert sich um ihr Gärtchen. Wo sie Unterstützung braucht, ist ihre Familie zur Stelle. Gute Kontakte pflegt sie in der Dorfgemeinschaft Leider kann sie nicht mehr an unseren Veranstaltungen in Sömmerda teilnehmen, aber die Pressemitteilungen zum VdK verfolgt sie ständig.

Besonders betonte sie, dass die VdK-Zeitung ein sehr wichtiges Informationsmittel ist, auf welches sie nicht verzichten möchte. Sie liest immer die Zeitung von vorn bis hinten und gibt auch gerne Informationen weiter. Besonders hat sie sich darüber gefreut, dass ihr 100.Geburtstag in der VdK-Zeitung erwähnt wurde. Nach einer gemütlichen Kaffeerunde und vielen Gesprächen verabschiedeten wir uns von der Jubilarin und ihrer Familie, nicht ohne die künftigen Kontakte zu besprechen.

Veranstaltungen zum Volkstrauertag

Am 18.11.2012 fanden in der gesamten Bundesrepublik Deutschland Veranstaltungen zum Volkstrauertag statt. Zahlreiche Teilnehmer an den Veranstaltungen gedachten der Opfer von Kriegen und Gewalt an Kindern, Frauen und Männern aller Völker. Sie gedachten den Soldaten, die in den Kriegen starben und auch noch heute sterben, den Menschen, die durch Kriegshandlungen oder danach als Gefangene, Vertriebene oder Flüchtlinge ihr Leben verloren. Das Gedenken galt auch jenen, die durch Rassenhass oder wegen Krankheit und Behinderung sterben mussten. Auch denen, die ums Leben kamen, weil sie Widerstand gegen Gewaltherrschaft geleistet haben oder an ihrem Glauben bzw. ihrer Überzeugung festhielten.

Alle diese Teilnehmer bringen ihre Hoffnung zum Ausdruck, dass diese Welt mit uns Menschen eine andere, eine bessere werden kann. Sie glauben daran, dass die Menschen fähig sind, mitfühlend, Anteil nehmend und gewaltfrei zu leben und zu handeln.

Kranzniederlegung am Ehrenmal deutscher Kriegsopfer © VdK-KV

Afghanistan und der Nahe Osten, Terrorismus, Rassismus und Fanatismus, alltäglicher Hass und Gewalt zeigen uns jedoch, dass es zur Erfüllung dieser Hoffnungen noch ein weiter Weg ist. Aber diesen Weg kann man nur durch aktives Handeln beschreiten.

Kranzniederlegung zum Volkstrauertag auf dem Sömmerdaer Friedhof © Stadt Sömmerda

Unsere VdK-Mitglieder des Kreises Sömmerda haben deshalb an den Mahn- und Gedenkveranstaltungen ihrer Heimatorte teilgenommen. Der VdK-Kreisverband und VdK-Ortsverband Sömmerda wurden durch Ullrich Braun bei der Veranstaltung der Stadt Sömmerda vertreten.

Hier wurde auf dem Friedhof in Sömmerda am Ehrenhain deutscher Kriegsgräber, am Mahnmal der Opfer des Krieges, der Flucht und der Vertreibung, am Denkmal für die Märzgefallenen 1919/1920 und am sowjetischen Ehrenmal aller Opfer gedacht.

Neuer Standort für VdK-Ehrenamtsakademie

das Sporthotel Grünberg aus der Vogelperspektive © dfb.de

Eine Partnerschaft eingegangen sind der Hessische Fußball-Verband und der Sozialverband VdK Hessen-Thüringen. Ab Januar 2013 finden die Seminare der VdK-Ehrenamtsakademie und die verbandseigenen Sitzungen exklusiv im Sporthotel Grünberg statt.

© Boris Vogler

Jahresabschlusssitzung des VdK-Kreisvorstandes

Am 05.12.2012 führte unser VdK-Kreisvorstand seine Jahresabschlusssitzung durch. Besonders freuten wir uns darüber, dass unsere derzeit erkrankten Vorstandsmitglieder, Kreisvorsitzender Hans-Peter Lippert und Kreiskassenwart, Eckhart Leifer an unserer Veranstaltung teilnehmen konnten. Beide können seit längerer Zeit aus gesundheitlichen Gründen ihr Ehrenamt nicht ausüben.

Ullrich Braun beim Jahresrückblick© VdK-KV

Der stellv. Kreisvorsitzende Ullrich Braun gab einen Rückblick auf das vergangene Jahr. Hierbei konnte er einschätzen, dass es uns gelungen ist den Sozialverband VdK durch offensive Maßnahmen weiter bekannt zu machen und einige neue Mitglieder zu gewinnen. Leider ist es uns nicht gelungen den Ortsverband Weißensee zu gründen, da die Besetzung der Ehrenämter im Ortsvorstand noch nicht gewährleistet ist. Diese Aufgabe ist einer der Schwerpunkte für das kommende Jahr. Ullrich Braun dankte allen Vorstandsmitgliedern und der Kreisgeschäftsführerin Silke Preißer für die im Jahr 2012 geleistete Arbeit.

Als besonderen Dank konnte er Hans-Peter Lippert und Eckhart Leifer das Thüringer Ehrenamtszertifikat für freiwilliges ehrenamtliches Engagement, welches durch die Thüringer Ehrenamtsstiftung im Auftrag des Freistaates Thüringen vergeben wird, überreichen.

© *VdK-KV*

Gleichzeitig verabschiedet er Eckhart Leifer aus dem Kreisvorstand, da er aus gesundheitlichen Gründen seine Ehrenamtstätigkeit auf den Ortsverband Kölleda beschränken möchte.

© *VdK-KV*

Anschließend richteten wir unsere Gespräche und Gedanken bei Kaffee und Weihnachtsgebäck auf die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel.

Weihnachts- und Neujahrsgruß des Kreisverbandes_2012